nutriCARD
KOMPETENZCLUSTER für ERNÄHRUNG
und KARDIOVASKULÄRE GESUNDHEIT

NEWSLETTER Januar 2020

[Contact us] [Januar 2020] [Ausgabe Nr.2 01/2020]

Editorial

News to use – die Zweite!

Liebe nutriCARDlerinnen und nutriCARDler,

im zurückliegenden Halbjahr ist viel passiert. Neben dem Fortschritt in unseren Forschungsprojekten war nutriCARD auch auf zahlreichen Kongressen, Messen und anderen Veranstaltungen präsent. Die zweite Ausgabe unseres Newsletters gibt einen kleinen Einblick über viele der spannenden Projekte. Und wir sind uns sicher: Es gäbe noch viel mehr zu berichten.

Im Jahr 2020 geht es weiter mit voller Kraft voraus! Zum Auftakt des Jahres findet in Leipzig die Clustervollversammlung statt. Über weitere geplante Aktivitäten gibt der Newsletter einen kleinen Ausblick.

Der Newsletter lebt unter anderem von eurer Zuarbeit. nutriCARD ist so komplex, dass Geschäftsstelle und Kommunikationsbüro nicht immer über alles informiert sind. Daher unser erneuter Appell: Wenn ihr News aus eurem Bereich habt, schreibt uns gerne. Wenn ihr Vorschläge und Anregungen habt, lasst uns auch das gerne wissen. Der Newsletter erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, er zeigt aber auf jeden Fall: nutriCARD und seine MitarbeiterInnen bewegen was.

Wir wünschen eine vergnüglich-informative Lektüre

Betty Hebecker & Tobias D. Höhn

Inhalt

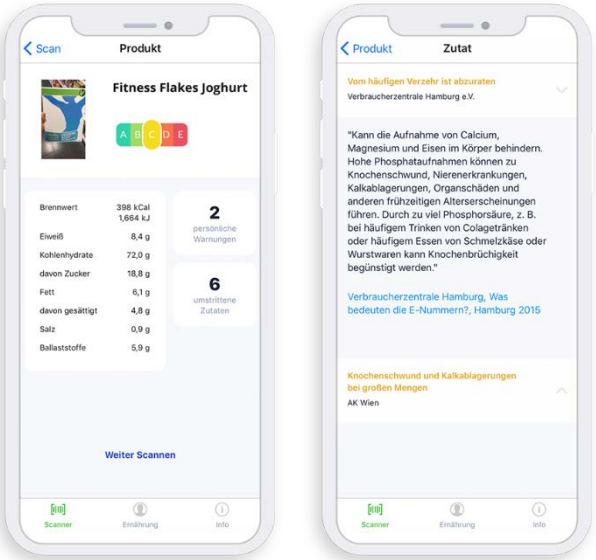
Aktuelles aus dem Cluster ab Seite 2
Ausgewählte aktuelle Veröffentlichungen Seite 7
Veranstaltungen & Termine Juli – Dezember 2019 ab Seite 8
Kommende Veranstaltungen & Termine ab Seite 12
Ausgezeichnet Seite 14
Wir begrüßen! – neue nutriCARD-Mitarbeiterinnen ab Seite 15

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

nutriCARD-App gesünder essen - Das Handy als Ernährungsberater

Seit Mitte August ist sie im App-Store von Apple für alle kostenfrei verfügbar: die Smartphone-App „nutriCARD – gesünder essen“, die in Kooperation mit dem jungen Berliner IT-Unternehmen baggid entwickelt wurde. Eine Android-Version ist in Vorbereitung und soll zeitnah erscheinen.

Mit der App lassen sich Informationen über Nährwerte von verarbeiteten Lebensmitteln, eventuelle Warnungen und umstrittene Zutaten ablesen. Auch die Eignung des Lebensmittels für bestimmte Ernährungsgewohnheiten (z. B. vegetarische oder vegane Ernährung), das Vorhandensein von Allergenen (z. B. Nüsse, Ei, Soja) oder Unverträglichkeiten auslösenden Inhaltsstoffen (z. B. Gluten, Milchzucker) lassen sich testen. So können Verbraucher auf einen Blick gesundheitsfördernde von eher gesundheitsschädlichen Produkten unterscheiden.



Auf einen Blick: Die „nutriCARD“-App liefert Informationen zu Inhaltsstoffen, Nährwerten und bedenklichen Zutaten von Lebensmitteln. Eine fünfstufige Farb- und Buchstabenskala bewertet die Lebensmittel auf Basis wissenschaftlich fundierter Algorithmen. Foto: nutriCARD

Wissenschaftliche Basis der Nährwertanalyse ist der „Nutri-Score“, eine leicht verständliche fünfstufige Farb- und Buchstabenskala. Für die Berechnung des „Nutri-Scores“ werden erwünschte und weniger erwünschte Inhaltsstoffe eines Lebensmittels verrechnet. Die Bewertung erfolgt anhand von Nährwertdaten aus einer Datenbank der in Deutschland verfügbaren Lebensmittel, in der derzeit rund 300.000 Produkte und 33.000 Zutaten verzeichnet sind.

„Mit der nutriCARD-App gelingt uns ein Brückenschlag von der Forschung zum Verbraucher“, sagt Clustersprecher Prof. Dr. Stefan Lorkowski. Auch bezieht nutriCARD damit Stellung in der aktuellen Debatte um eine Nährwertkennzeichnung auf Lebensmitteln. Denn die nutriCARD-App ermöglicht bereits vor der analogen Einführung des Nutri-Scores auf Lebensmitteln die Nutzung des fünfstufigen Kennzeichnungssystems (siehe auch Artikel im FOCUS Magazin | Nr. 41 (2019) *Die neue Ernährungslehre*).

Die Humaninterventionsstudie zur Prüfung der Wirksamkeit der nutriCARD-Produktpalette

Um den gesundheitlichen Mehrwert, der in der ersten Förderperiode entwickelten nährstoffoptimierten Lebensmittel zu testen, läuft seit Ende Oktober 2019 die Humaninterventionstudie mit der nutriCARD-Produktpalette (siehe Abbildung) im Studienzentrum des Instituts für Ernährungswissenschaften in Jena.

nutriCARD-Produkte, die in der Interventionsstudie Verwendung finden. Die nutriCARD-Leberwurst sowie die VitD-angereicherten Nudeln sind nicht abgebildet. Foto: Sarah Reiners

Aktuell verzehren unsere 58 Proband*innen (30 Männer und 28 Frauen) im Alter von 26 bis 66 Jahren (Altersdurchschnitt 51 Jahre) die Studienlebensmittel über vier Wochen. Während 29 Probanden mit den nutriCARD-Lebensmitteln begonnen haben, welche sich durch eine Energie- und Fettreduktion sowie die Anreicherung mit Protein, Ballaststoffen, omega-3 Fettsäuren und Vitamin D auszeichnen, verzehren die restlichen 29 Proband*innen die traditionell hergestellten Produkte (Kontrollgruppe). Neben Empfehlungen für eine gesunde Ernährung haben die Probanden Zubereitungs- und Lagerungsempfehlungen für die Studienlebensmittel erhalten. Gemäß den Einschlusskriterien liegen die LDL-Cholesterinkonzentrationen im Studienkollektiv zu Beginn der Studie bei 4,1 ± 0,9 mmol/l. Ziel ist es, die moderat erhöhten LDL-Cholesterinkonzentrationen durch den regelmäßigen Verzehr der nutriCARD-Produktpalette zu senken.

Zu Beginn und am Ende der Interventionsphasen wird den Probanden nüchtern Blut abgenommen, um die Studienparameter zu bestimmen. Zusätzlich sammeln sie Urin über 24 Stunden am Tag zuvor und dokumentieren über 5 Tage vor der Blutabnahme ihre Ernährung in einem Ernährungsprotokoll.
Während der Interventionsphasen kommen die Probanden einmal in der Woche ins Studienzentrum, um die Lebensmittel abzuholen. Den größtenteils aus Thüringen stammenden Probanden schmecken die Studienlebensmittel richtig gut. Einige Probanden berichten, dass insbesondere die Wochenration an Brötchen, Brot und Leberwurst (14 kleine Brötchen, zwei kleine Brote und 350 g Leberwurst pro Woche) etwas zu groß ist. Die Bockwurst und die Nudeln sind sehr beliebt.

In der Weihnachtszeit werden keine Studienlebensmittel ausgegeben (Auswaschphase im Crossover-Design). Anfang Februar 2020 startet der zweite, vierwöchige Interventionszeitraum, sodass im April 2020 die ersten Studienergebnisse vorliegen werden.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Live-Schaltung der überarbeiteten nutriCARD-Webseite

Startseite der überarbeiteten nutriCARD-Webseite.

Am 4. November 2019 war es soweit: die überarbeitete nutriCARD-Webseite www.nutricard.de ging online. Die Webseite wurde im Design und Aufbau umgestaltet und hat damit an Übersichtlichkeit gewonnen. So gibt es z. B. nur noch eine Navigationsleiste mit fünf Reitern. Auch präsentiert sich die überarbeitete Seite in Teilen in der neuen Corporate Identity von nutriCARD.

Neben den Ergebnissen und erreichten Meilensteinen der ersten Förderperiode werden nun auch alle Projekte der zweiten Förderperiode auf der Webseite abgebildet. Für alle nutriCARD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ist auch die neu angelegte Bildergalerie von Interesse. Dort werden ausgewählte Fotos von Veranstaltungen präsentiert. Somit kann sich jederzeit ein bildhafter Eindruck von nutriCARD-Veranstaltungen und besonderen Ereignissen verschafft werden.

Auch werden alle Informationsmaterialen von nutriCARD, z.B. die nutriCARD-Broschüre, als Download zur Verfügung gestellt. Neu ist auch die Möglichkeit, Veranstaltungen direkt über die Webseite zu buchen. Geblieben sind u. a. der stetig aktualisierte News-Bereich und die Übersicht über die nutriCARD-Strukturen.

Daher der Aufruf: Besucht regelmäßig die nutriCARD-Webseite! Informiert euch über Aktuelles aus dem Cluster, erfahrt mehr überlaufende Projekte und die Ergebnisse oder stöbert einfach nur durch interessante Bilder und Dokumente. Wir wünschen viele lebhafte Eindrücke in der digitalen nutriCARD-Welt.

Gesundheitskommunikation trifft Ernährungskommunikation

Mitte November fand die *4. Jahrestagung der Fachgruppe Gesundheitskommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)* in der Schweiz statt. Neugierig auf Anknüpfungspunkte besuchten Mitglieder des Instituts für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, Arbeitsgruppe Ernährungskommunikation, das Department of Communication and Media Research an der Universität Zürich (IKMZ). Das zweitätige Programm zum Thema „Social Aspects of Health Communication“ enthielt zahlreiche Ernährungsaspekte, allerdings stets eingebettet in die präsentierte Gesundheitskommunikations-forschung.

Social-Media-Ergebnisse bedürfen Anschlussforschung

Keynotespeaker Prof. Rajiv Rimal von der Johns Hopkins Universität in Baltimore (USA) widmet sich im Forschungsprojekt „The RANI Project“ dem Problem, dass 50 Prozent der Frauen in Indien an Anämie erkranken. Hauptursache ist mangelhafte Ernährung, welche aufgrund von Gruppendynamiken in den Familien, die Mutter isst gewöhnlich das übrig Gebliebene zuletzt, und sozialen Normen der indischen Kultur nur schwer zu verbessern ist. Die Wissenschaftlerin Petya Eckler (UK) stellte die Ergebnisse ihrer Social Media-Inhaltsanalyse vor. In den 1300 untersuchten Instagram-Posts zu den Hashtags #healthyliving und #healthylife fielen 67 Prozent in die Kategorie „item = food“. Es wurde deutlich, dass es dieser Erkenntnis dringend Anschluss-forschung bedarf. Andere Studiendesigns ließen sich sehr gut auf die Ernährungskommunikation übertragen. So vor allem die Forschung zu Kampagnenkommunikation von Beate Zschorlich (IQWiG, Köln) zum Thema „hard-to-reach groups“. Ein weiteres Schlagwort der Tagung war „Gesundheitskompetenz“; die hier vorgestellten Modelle und Theorien sind relevant für das Feld der „nutrition literacy“.

Petya Eckler, University of Strathclyde (UK) untersucht Instagram Posts mit dem Hasthtag #healthyliving und präsentierte ihre Ergebnisse bei der European Conference on Health Communication in Zürich. nutriCARD war mit dabei.

nutriCARD richtet Jahrestagung in Leipzig mit aus – Schwerpunkt Ernährungs-kommunikation

Die Fachtagung findet zukünftig alle zwei Jahre gemeinsam mit der Europäischen Fachgesellschaft ECREA statt. Im Jahr 2021 lädt die Universität Amsterdam ausgehend von der Kollegin Prof. Julia C.M. van Weert in die Niederlande ein. Im nächsten Jahr (11.-13.11.2020) tagt die Fachgruppe auf dem Veterinärmedizinischen Campus der Universität Leipzig. Mit nutriCARD als Kooperationspartner soll Ernährung dann stärker ins Zentrum der Diskussionen rücken.

Dr. Tobias D. Höhn arbeitet an der Entwicklung eines Wissensportals Ernährung mit

Ideensammlung für die Entwicklung eines Wissensportals Ernährung.

Bei einem Expertenworkshop auf Einladung des Kompetenzzentrums für Ernährung (KErn) in Freising stellte Dr. Tobias D. Höhn erfolgreiche Projekte der Ernährungskommunikation auf regionaler und überregionaler Ebene für unterschiedliche Adressaten und Verbrauchergruppen vor und stellte auch die Frage nach dem Quo vadis? Die rund 30 Teilnehmenden unterschiedlicher Fachrichtungen und Organisationen beschäftigen sich in zwei Workshops mit der Entwicklung eines Prototyps und Geschäftsmodells. Dr. Höhn leitet in nutriCARD die Arbeitsgruppe Ernährungskommunikation und ist Leiter des Kommunikationsbüros. Sein Fazit: "Der fach- und institutionsübergreifende Dialog ist ein guter Ansatz für die Entwicklung eines Portals, das unterschiedliche Anspruchsgruppen bedienen kann. Eine gute Initiative, an der wir uns gerne mit unseren Erfahrungen beteiligen und unsere Forschungsergebnisse einbringen."

nutriCARD schreibt einen Medienpreis Ernährung aus

Dr. Tobias Höhn als Leiter des nutriCARD-Kommunikationsbüros hat ein Konzept zur Ausschreibung eines unabhängigen Medienpreises für qualitativ hochwertige Veröffentlichungen zum Thema Ernährung erarbeitet. Der Preis soll der Relevanz des Themenfeldes als gesamtgesellschaftlicher Aufgabe Rechnung tragen und wird 2020 ausgeschrieben. nutriCARD nutzt so das Preisgeld des kürzlich erhaltenen agra-Sonderpreises, um die Präsenz von nutriCARD unter Journalist*innen und in weiteren Zielgruppen (Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medizin u. a.) weiter zu erhöhen.

In die Ausschreibung wird nicht nur foodjournalism, sondern die gesamte Wertschöpfungskette von Anbau/Aufzucht über Verarbeitung, Distribution, Handel bis zur Entsorgung eingeschlossen. Neben der Auszeichnung qualitativ hochwertiger Berichterstattung rund um Ernährung hat der Medienpreis die Förderung des Journalismus im Bereich der Ernährungsberichterstattung und den Aufbau eines Netzwerkes von Ernährungsjournalist*innen zum Ziel. Die Verleihung des Medienpreises wird durch einen flankierenden Workshop für Journalist*innen komplettiert, um den besonderen Herausforderungen des Themenfeldes gerecht zu werden. Denn bislang gibt es keine dezidierte Aus- und Weiterbildung für „Ernährungsjournalisten“. Zudem soll der Bedarf weiterer Trainingsangebote zur Professionalisierung des Berufsfeldes im Rahmen dessen ermittelt werden.

Um die unterschiedlichen Facetten des Ernährungsjournalismus abzudecken, wird eine Preisvergabe in unterschiedlichen Kategorien und durch unterschiedliche Institutionen angestrebt. Dadurch dokumentiert der Preis seine Unabhängigkeit, hat eine größere Strahlkraft, und die Ziele zur Förderung des hochwertigen Ernährungsjournalismus werden besser erreicht. Die Verleihung des Medienpreises Ernährung ist im Herbst 2020 in Leipzig geplant.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger

Ausgewählte aktuelle Veröffentlichungen

1. Wikipedia Artikel “Herz-Kreislauf-Erkrankung“

Im November ging der federführend durch Dr. Toni Meier (Innovationsbüro) überarbeitete Wikipedia Artikel zu Herz-Kreislauf-Erkrankung unter dem Link https://de.wikipedia.org/wiki/Herz-Kreislauf-Erkrankung online. Im Gegensatz zur bisherigen Version des Artikels wird nun auf die Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie die Inzidenz eingegangen. Alle Einträge wurden durch die wissenschaftlichen Quellangaben belegt, was zu einem verbesserten Transfer von Wissenschaft in die Gesellschaft beiträgt.

2. nutriCARD in der DGEinfo

Der monatlich erscheinende Fachinformationsdienst der DGE, die DGEinfo, stellte seit Anfang diesen Jahres in einer losen Reihe alle vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung vor. Ausgewählte Projekte, aktuelle Forschungsergebnisse und die Struktur der jeweiligen Cluster wurden darin erläutert. nutriCARD bildete in der Dezemberausgabe den Abschluss dieser Reihe. Die Artikel über DietBB, enable und NutriAct erschienen im Mai, Juli und September. Zum vollständigen nutriCARD-Artikel geht es hier: DGEinfo-nutriCARD.

3. Artikel im FOCUS Magazin | Nr. 41 (2019) *Die neue Ernährungslehre*

Online abrufbar unter: https://www.focus.de/magazin/archiv/politik-die-neue-ernaehrungslehre_id_11207567.html

22. - 26.07.2019 clusterübergreifende Summer School *

Teilnehmer*innen der clusterübergreifenden Summer School in Bonn 2019

Die clusterübergreifende Summer School der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung fand dieses Jahr im Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, im Fachbereich Ernährungsepidemiologie der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kompetenzcluster Diet-Body-Brain (DietBB) zum Thema „Multidisciplinary use of cohort studies in nutritional epidemiology". Das Programm bot den Nachwuchswissenschaftler-innen und -wissenschaftlern ein vielfältiges Programm von Design Thinking und Statistik-Workshops über Vorträge bis hin zu praxisnahen Übungen. Großer Wert wurde zudem auf den Austausch zwischen den Teilnehmenden der vier Cluster gelegt. Abgerundet wurde die einwöchige Veranstaltung durch gemeinsame soziale Aktivitäten wie z. B. die geführte Stadttour.

29.08.2019 nutriCARD-geleitetes Netzwerktreffen der Fleischbranche Mitteldeutschlands in Leipzig ***

(v.l.n.r.) René Sievers (Wurst- und Fleischwaren Bautzen), Nora Seitz (Deutscher Fleischer-Verband), Anett Fritzsche (Handwerks-kammer zu Leipzig), Claudia Wiacek (nutriCARD Universität Leipzig), Bernd Gawalski (Fleischerei Bernd Gawalski), Kathleen Korch (nutriCARD Universität Leipzig), Maria Kryger (Universität Leipzig), Nicklas Reinecke (Landfleischerei Reinecke) (Auszug der Teilnehmenden) | Foto: Handwerkskammer zu Leipzig

Zum dritten Mal in Folge veranstaltete das Institut für Lebensmittelhygiene am 29. August 2019, in Kooperation mit der Handwerkskammer zu Leipzig, einen Workshop zum Thema „herzgesündere Wurstwaren" für die Fleisch-branche Mitteldeutschlands.

Fleischer- und Innungsobermeister aus Sachsen und Sachsen-Anhalt konnten sich hier über den Stand der nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie informieren. Zudem berichtete Nora Seitz, Vizepräsidentin des Deutschen Fleischer-Verbandes, zum aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und den teilnehmenden Wirtschaftsverbänden.

Verkostung von nutriCARD-Pilot-produkten, | Foto: Handwerks-kammer zu Leipzig

Nachdem in den vorangegangenen Workshops die Themen Fettreduktion und Fett-optimierung im Fokus standen, ging es dieses Mal um das Thema „Salzreduktion in Wurstwaren". Neben möglichen Strategien wurden den Teilnehmenden auch salzreduzierte Wurstwaren präsentiert, die natürlich verkostet werden konnten.

* *Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen*
** *Öffentliche Veranstaltungen*
*** *Transferveranstaltungen*

03. – 05.09.2019 Die Kompetenzcluster der Ernährungsforschung präsentierten sich auf den Dritten Bonner Ernährungstagen **

Die dritten Bonner Ernährungstage waren eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) und des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE). Das Thema der DGE-Tagung am 03. und 04.09.2019 war die Ernährungsberatung und das Ernährungsverhalten im digitalen Zeitalter. Das BZfE-Forum beschäftigte sich am 05.09.2019 mit der Lebensmittelreformulierung sowie der Reduktionsstrategie zur Verringerung von Zucker, Salz und Fetten in Lebensmitteln. nutriCARD war auf dem Gemeinschaftsstand der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung in der Bonner Stadthalle mit RollUps, Flyern und Informationsmaterialien vertreten.

Von links nach rechts: Julia Olejnik und Ariadne Thanos, beide DGE; Florian Striewe und Larissa Oppermann, beide DietBB

10. - 11.10.2019 Cross-Cluster Workshop on Apps *

Der durch den Kompetenzcluster Diet-Body-Brain (DietBB) organisierte Workshop schaffte für Wissenschaftler*innen der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung Raum, um sich zu den Themen App-Nutzung, App-Entwicklung, Verbraucherakzeptanz und den alltäglichen Herausforderungen auszutauschen. Seitens nutriCARD nahm unser Kooperationspartner Sinan Theuvsen des jungen Berliner IT-Unternehmens baggid GmbH an der Veranstaltung teil. Baggid entwickelte in Zusammenarbeit mit nutriCARD die Smartphone-App „nutriCARD-gesünder essen“ (siehe nutriCARD-App gesünder essen - Das Handy als Ernährungsberater).

Workshop zum Thema App-Entwicklung beim Kompetenzcluster DietBB in Bonn. Foto: Apple App Store

25.10.2019 Treffen der Kommunikationsverantwortlichen der vier Kompetenzcluster Ernährung in Leipzig ***

Auf Initiative und Einladung von Dr. Tobias D. Höhn trafen sich am 25. Oktober die Kommunikationsverantwortlichen der vier deutschen Ernährungscluster sowie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu einem eintägigen Workshop in Leipzig. Im Mittelpunkt stand ein strukturierter Wissens- und Erfahrungsaustausch mit dem Ziel, künftig stärker zu kooperieren, Maßnahmen aufeinander abzustimmen und gemeinsam die Ernährungskommunikation voranzubringen. „Trotz unterschiedlicher Forschungsschwerpunkte und Zielgruppen innerhalb der Cluster haben wir zahlreiche Anknüpfungspunkte für eine themenzentrierte Kommunikation identifiziert“, bilanziert Dr. Höhn. Außerdem wurden Evaluierungsinstrumente besprochen und Umsetzungsmöglichkeiten eruiert. Skizziert wurde auch eine vom nutriCARD-Kommunikationsbüro vorgeschlagene Kampagne, um v. a. jene Verbraucher*innen zu erreichen, die sich bislang eher weniger über Ernährung Gedanken machen. „Das ist ein wichtiger Schritt, wenn wir es schaffen wollen, durch gesündere Ernährung die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern“, so Dr. Höhn. Über die weiteren Schritte müssen nun die Gremien der vier Cluster entscheiden.

** Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen*
*** Öffentliche Veranstaltungen*
**** Transferveranstaltungen*

03. - 05.11.2019 23.01.2019 – nutriCARD präsentierte sich bei der ISS GUT! in Leipzig und gewann Qualitätswurstwettbewerb **

Auf der „ISS GUT!“, der Fachmesse für Gastgewerbe und Ernährungshandwerk, war nutriCARD dieses Jahr mit vier Produktentwicklungen vertreten: drei Vanilleeissorten mit unterschiedlichen Zuckergehalten, die trotzdem vollmundig im Geschmack und cremig sind, und eine Bockwurst, die fast ein Drittel weniger Fett enthält und mit wertvollem Pflanzenprotein angereichert ist. Sie ist wie traditionelle Bockwürste knackig und herzhaft im Geschmack. Außerdem stellte nutriCARD in Kooperation mit der DGE-Sektion Thüringen auf der angegliederten Fachtagung für Kita- und Schulverpflegung Sachsen Bildungsmaterialien für Kindergärten und Schulen vor.

Reges Interesse der ISS GUT! 2019-Besucher*innen am nutriCARD-Stand. Fotos: C. Wiacek, M. Kryger, K. Thamm

Viele Besucher*innen nutzten die Chance mit uns ins Gespräch zu kommen, sich über nutriCARD zu informieren, die reformulierten Produkte zu verkosten und unsere Fragebögen, mit denen Produktakzeptanz und Beliebtheit abgefragt wurden, auszufüllen. Unterstützung bekam das Team aus Leipzig (Denise Melde, Maria Kryger, Kathleen Seidenglanz, Claudia Wiacek, Lisa Wahl, Jule Sohn) sowohl von Katrin Thamm aus dem Innovationsbüro Halle als auch von Maren Biernath aus Jena.

Auf der „ISS GUT!“ bot sich zudem die Möglichkeit, nicht nur die Verbraucher*innen, sondern auch Fachleute aus dem mitteldeutschen Lebensmittelhandwerk von den in nutriCARD entwickelten Wurstwaren zu überzeugen. Die beim Qualitätswurstwettbewerb des sächsischen Fleischerinnungsverbandes angemeldeten Produkte mussten sich hier einer strengen Jury stellen und wurden am Ende mit den Prämierungen Silber (fett- und salzreduzierte Leberwurst) und Gold (fettreduzierte und proteinangereicherte Bockwurst) belohnt.

Begutachtung der nutriCARD-Pilotprodukte durch die Jury des sächsischen Fleischerinnungsverbandes. | Fotos: C. Wiacek

06. – 07.11.2019 Impuls für Verbandstagung ***

nutriCARD hat für das 12. Wissenschaftliche Symposium des Verbandes der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V. in Würzburg (6./7. November) einen Impuls – im wahrsten Sinne des Wortes – geliefert. Unter dem Titel "Gesund oder ungesund – Wie können wir den desinformierten Verbraucher zurückgewinnen?“ referierte Dr. Tobias D. Höhn vor rund 50 Verbandsmitgliedern und Gästen. Einer 20-minütigen Präsentation folgte eine rege Diskussion, die sich nicht nur über den Abend zog, sondern auch am Folgetag sehr lebendig war. Themen waren unter anderem "Kohlenhydrate, Zucker, Reduktionsstrategie" sowie "Hin zu mehr Gesundheit: Mehr Verbraucherorientierung durch Kennzeichnung oder einfach mehr Spaß am Leben?“.

13. 11. 2019 – Innovationsworkshop: Zielgerichtet reformulieren: Einsatz von Ballaststoffen und Aromen bei der Reformulierung von Backwaren, feinen Backwaren und Süßwaren ***

Welche alternativen Rohstoffe stehen für den Austausch von Zucker, Salz und gesättigten Fettsäuren in Back- und Süßwaren zur Verfügung? Inwieweit können neue Verarbeitungsprozesse dazu beitragen, die Kundenakzeptanz gegenüber reformulierten Lebensmitteln zu erhöhen? Welche Beispiele hatten bisher in der Praxis Erfolg? Diese und weitere Fragen standen beim Seminar im Mittelpunkt und wurden kompetent von den beiden Referentinnen Marion Klaus und Kati Haupt beantwortet. Das Seminar wurde vom nutriCARD-Innovationsbüro organisiert und fand in Kooperation mit der QMP Qualitätsmanagement & Produktentwicklung GmbH (Jena) und der Bell Flavors & Fragrances GmbH (Leipzig) statt.

27.11. 2019 – Innovationsworkshop: Reformulierung von Feinkost- und Convenience-Lebensmitteln – Möglichkeiten, Grenzen & Herausforderungen***

Die gesundheitliche Qualität von Lebensmitteln steht zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit. Im Rahmen der nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie ist man gewillt, das Nährstoffprofil von Grundnahrungsmitteln und Fertigprodukten bis 2025 signifikant zu verbessern – ohne Einbußen in Bezug auf Geschmack und Qualität. Vor diesem Hintergrund organisierte das nutriCARD-Innovationsbüro das Praxisseminar, welches im Technik- und Gründerzentrum in Halle (Saale) stattfand. Marion Klaus von der QMP Qualitätsmanagement & Produktentwicklung GmbH (Jena) gab einen allgemeinen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich Reformulierung. Maria Kryger und Kathleen Seidenglanz von der Universität Leipzig stellten aktuelle Ergebnisse aus der 2. nutriCARD-Förderperiode vor und zeigten in konkreten Praxisbeispielen, wie Lebensmittel in ihrem Gesundheitsprofil verbessert werden können–ohne Einbußen in Bezug auf Geschmack und Qualität.

17.10.2019 13. FENS-Konferenz **

Die 13th European Nutrition Conference der Federation of European Nutrition Societies (FENS) stand in diesem Jahr unter dem Thema "Malnutrition in an Obese World: European Perspectives". Die Veranstaltung wurde von The Nutrition Society (Sektion Irland) ausgerichtet und fand vom 15.-18. Oktober 2019 in Dublin/Irland statt.

nutriCARD stellte bei der internationalen FENS Konferenz das Ernährungskonzept MoKaRi vor. Foto: Betty Hebecker

Unter dem Titel „From new products to interventions. Strategy of the German Competence Clusters in Nutrition Research“ präsentierten die vier Kompetenzcluster der Ernährungsforschung am 17.10.2019 (10:30 – 12:00 Uhr) erstmalig Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit auf einer internationalen Konferenz. Dr. Betty Hebecker (Leitung Geschäftsstelle) gab die Ergebnisse des Ernährungskonzepts zur Modulation kardiovaskulärer Risikofaktoren (MoKaRi), welches unter der Leitung von Dr. Christine Dawzynski entstand, an das interessierte Publikum weiter.

** Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen*
*** Öffentliche Veranstaltungen*
**** Transferveranstaltungen*

Kommende Veranstaltungen

17. - 26.01.2020 Internationale Grüne Woche Berlin **

Am Donnerstag, 23.01.2020 werden Dr. Katrin Thamm und Dr. Toni Meier vom nutriCARD-Innovationsbüro den Kompetenzcluster nutriCARD am Stand Wissenschaft des Landes Sachsen-Anhalts mit Informationsmaterialien, Broschüren und Fachwissen auf der Internationalen Grünen Woche präsentieren.
Stand: 135 ("Stand Wissenschaft" des Landes Sachsen-Anhalt), Halle: 23b (Sachsen-Anhalt-Halle).
Veranstaltungsort: Messe Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin, Deutschland

31.01.2020 Clustervollversammlung **

Die erste nutriCARD-Vollversammlung der zweiten Förderperiode findet am 31. Januar in Leipzig statt. Die Veranstaltung legt zwei Schwerpunkte:
Zum einen wird in prägnanten Kurzvorträgen ein Überblick über Projekte und aktuelle Ergebnisse geliefert; zum anderen diskutieren wir mit hochrangigen Vertreter*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien die Zukunft der Ernährung.

Veranstaltungsort: Mediencampus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig, Deutschland

02/2020 Flow Cytometry Seminar *

In Kooperation mit BD Biosciences findet im Februar 2020 von 9:00 – 13:00 Uhr das lange geplante Anwendungsseminar „Expand your Research with Flow Cytometry“ in Jena statt. Schwerpunkte des Seminars sind die Grundlagen der Durchflusszytometrie, multi-colour panel Design sowie Gating-Strategien.

Veranstaltungsort: Hörsaal Institut für Ernährungswissenschaften, Friedrich-Schiller-Universität Jena Dornburger Str. 25, 07743 Jena

04.03.2020 Innovationsworkshop: Reformulierung in der Außerhausverpflegung & Gastronomie – Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen ***

Der nächste Workshop, welcher gemeinsam vom Innovationsbüro, Marion Klaus (QMP Qualitätsmanagement & Produktentwicklung GmbH Jena) und der CFF GmbH ausgerichtet wird, widmet sich dem Thema: "Reformulierung in der Außerhausverpflegung & Gastronomie – Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen“.
Veranstaltungsort: Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Halle.

09.–11.03.2020 nutriCARD-Winter School zum Thema Ernährungskommunikation und Nudging *

Direkt vor der DGE-Fachtagung sind alle Nachwuchswissenschaftler*innen herzlich zur nutriCARD-Winterschool nach Jena eingeladen. Der Arbeitstitel der Winterschool lautet „Ernährungskommunikation erfolgreich gestalten“ und widmet sich den Themen zielgruppenspezifische Kommunikation, Nudging und Öffentlichkeitsarbeit.

Veranstaltungsort: Seminarraum 141, Universitätshauptgebäude (UHG), Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 1, 07743 Jena

11.–13.03.2020 57. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.**

Unter dem Titel „Ernährung heute – individuelle Gesundheit und gesellschaftliche Verantwortung“ lädt die DGE zusammen mit dem Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 57. Wissenschaftlichen Kongress ein. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Stefan Lorkowski (Clustersprecher), Prof. Dr. Anna Kipp und Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz. Early Career Scientists aller Disziplinen sind zudem eingeladen, ihre eigenen Arbeiten vor einem breiten Publikum im Rahmen eines Science Slams zu präsentieren .

Veranstaltungsort: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Campus Ernst-Abbe-Platz, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena

** Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen*
*** Öffentliche Veranstaltungen*
**** Transferveranstaltungen*

Kommende Veranstaltungen

24.– 28. 03.2020 didacta Bildungsmesse**

Auf der weltweit größten Fachmesse für Bildungswesen präsentiert nutriCARD zusammen mit der DGE-Sektion Thüringen am Gemeinschaftsstand der Friedrich-Schiller-Universität Jena die erarbeiteten Bildungsmaterialien. Unter anderem werden Unterrichtsbegleitmaterialien für Kindergarten und Schulen zum Thema Ernährung vorgestellt.

Veranstaltungsort: Messe Stuttgart, Messepiazza 1, 70629 Stuttgart

21.– 25.09.2020 Cross-Cluster Winter School in Jena *

Die nächste clusterübergreifende Winterschool findet zum Thema Ernährungskommunikation und Nudging in Jena statt. Es wird zu einem intensiven Austausch mit den Nachwuchswissenschaftler*innen der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung eingeladen. Zum Erwerb von Wissen und Fähigkeiten werden Workshops, Vorträge und praktische Übungen durchgeführt. Daneben wird in einem sozialen Rahmenprogramm die Möglichkeit zum unkonventionellen Networken geboten.

Veranstaltungsort: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Campus Ernst-Abbe-Platz, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena

11.–13.11.2020 Fachtagung der Fachgruppe Gesundheitskommunikation der DGPuk - Schwerpunkt Ernährungskommunikation **

Leipzig wird 2020 Austragungsort der Jahrestagung der Fachgruppe Gesundheitskommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK). Ein Schwerpunktthema des dreitägigen Kongresses wird Ernährung(-skommunikation) sein. Der Call for papers ist derzeit in Vorbereitung.

Veranstaltungsort: Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig An den Tierkliniken 1-43, 04103 Leipzig

** Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen*
*** Öffentliche Veranstaltungen*
**** Transferveranstaltungen*

Prämierung für nutriCARD-Wurstwaren

Gold- und Silberprämierung der nutriCARD-Bockwurst bzw. nutriCARD-Leberwurst 2.0 beim Qualitätswettbewerb des Sächsischen Fleischerinnungsverband 2019.

Die am Institut für Lebensmittelhygiene der Veterinärmedizinischen Fakultät entwickelte herzgesündere Bockwurst sowie die herzgesündere Leberwurst 2.0 (Hausmacher Art) wurden vom Sächsischen Fleischerinnungsverband mit einer Gold- bzw. Silbermedaille prämiert. Beim Qualitätswettbewerb anlässlich der Messe „ISS GUT!" im November 2019 (siehe Seite 11) setzten sich die beiden Produkte gegen rund 150 weitere eingereichte Produkte durch. Die Bockwurst enthält fast ein Drittel weniger Fett und ist mit wertvollem Pflanzenprotein angereichert. Sie ist wie traditionelle Bockwürste knackig und herzhaft im Geschmack. Die Leberwurst nach traditioneller Rezeptur zeichnet sich durch einen um ein Viertel reduzierten Salzgehalt aus und enthält zusätzlich ein Drittel weniger Fett als herkömmliche Leberwurstsorten, ist dabei aber unverändert würzig im Geschmack.

Katja Lütjens - Projektassistentin an der Universität Leipzig

Wir begrüßen Frau Katja Lütjens als Projektassistentin am nutriCARD-Standort Leipzig.

Erreichbarkeit: Mo - Do zwischen 9:00 - 13:30 Uhr unter 0341/97 38063 und katja.luetjens@uni-leipzig.de

Aufgabengebiet: Projektassistenz/Sekretärin am Institut Lebensmittelhygiene und am Institut für Kommunikations- & Medienwissenschaft im Projekt nutriCARD

Mit dem Arbeitsbeginn von Frau Lütjens verabschieden wir Frau Schlobach als langjährige nutriCARD-Projektassistentin der Universität Leipzig. Wir danken Frau Schlobach für ihre stete Unterstützung und wünschen ihr alles Gute in ihrer aktuellen Stelle am Institut für Lebensmittelhygiene der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig.

Sophie Eulenfeld - Projektassistenz der Geschäftsstelle

Wir begrüßen Frau Sophie Eulenfeld als Projektassistentin im nutriCARD-Projekt am Institut für Ernährungswissenschaften, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Erreichbarkeit: Mo - Fr zwischen 9:00 - 13:00 Uhr unter 03641/949 710 und sophie.eulenfeld@uni-jena.de (ab Februar 2020)

Kurzprofil: Studium Literaturwissenschaften (Germanistik) und Spanische Philologie sowie Zusatzstudium DaF/DaZ in Potsdam, danach Deutschlehrerin in Temuco, Chile, Volontärin im Verlagsbereich Erwachsenenbildung, Cornelsen Schulverlage GmbH in Berlin, Redakteurin in der Redaktion Fremdsprachen, Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann in Braunschweig, seit 03/2017 Wohnsitz in Jena, ab 01/20 für nutriCARD zuständig

Angela P. Moissl - Doktorandin im Projekt: Analysen in Kohortenstudien (LURIC)

Wir begrüßen Frau Angela P. Moissl als Doktorandin am Institut für Ernährungswissenschaften der FSU Jena im Projekt *Ernährungsrelevante Biomarker in der LURIC Studie*. Frau Moissl wird vorwiegend an der Medizinischen Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg tätig sein.

Fachabschlüsse: Master of Science angewandte Geowissenschaften und Fach-ökotoxikologin (GDCh/SETAC GLB).

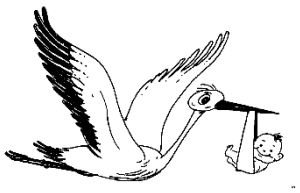
Publikationen:

- Aug 2019 Does hepatotoxicity interfere with endocrine activity in zebrafish (Danio rerio)? DOI:10.1016/j.chemosphere.2019.124589
- May 2019 Area based socioeconomic status and mortality: the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health study. Clinical Research in Cardiology DOI: 10.1007/s00392-019-01494-y
- April 2019 Are soluble ST2 levels influenced by vitamin D and/or the seasons?; DOI: 10.1530/EC-19-0090
- Mar 2014 Statistic elasticity of cordierite I: Effect of heavy ion irradiation on the compressibility of hydrous cordierite, Physics and Chemistry of Minerals; DOI: 10.1007/s00269-014-0671-3

Geschäftsstelle - In eigener Sache

Vorgestellt

Ab Mitte Januar wird Dr. Betty Hebecker in den Mutterschutz gehen. In dieser Zeit bleibt sie dem Cluster aber eng verbunden und plant auch, insofern alles in Ordnung ist, zur Clustervollversammlung dabei zu sein. Für den weiteren Verlauf hofft sie, ab Mitte/Ende September wieder die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen zu können. Bis dahin wird sie teilweise von Frau Eulenfeld vertreten. nutriCARD wünscht Betty Hebecker und dem Nachwuchs alles Gute!



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger